

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1883**

266 (29.9.1883) Erstes Heft

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 266. Erstes Blatt.

Samstag den 29. September

1883.

## Bekanntmachung.

Nr. 26998. Die Anzeige bei Wohnungsveränderungen betreffend.

Da stets noch vielfache Verstöße gegen die bestehenden Bestimmungen über das **Meldewesen** vorkommen, weisen wir wiederholt auf die in diesem Jahr schon mehrfach bekannt gegebene diesbezügliche Verordnung mit dem Anfügen hin, daß gegen die Säumigen mit empfindlicher Strafe vorgegangen werden wird.

Karlsruhe, den 26. September 1883.

Großh. Bezirksamt.  
Habermehl.

## Bekanntmachung.

Nr. 26869. Die Bekämpfung des Bettels und der Landstreicherei betreffend.

An die Gemeinderäthe des Landbezirks.

Wie wir aus eigener Wahrnehmung und den Mittheilungen aus dem Bezirk entnehmen, werden die Bewohner des Bezirks trotz energischer polizeilichen Einschreitens immer noch erheblich durch Bettler und Landstreicher belästigt. Zwar hat sich in den letzten Monaten eine Abnahme dieses Unwesens bemerklich gemacht, es sieht aber mit Sicherheit zu erwarten, daß bei Eintritt der rauheren Jahreszeit der Uebelstand im früheren Umfange sich erneuern werde. Am meisten trägt hierzu der Umstand bei, daß die Bevölkerung selbst aus Bequemlichkeit, Mitleid oder Furcht immer wieder diesen herumziehenden Geld verabsolgt, wodurch denselben eine regelmäßige, ihren Unterhalt vollkommen sichernde Einnahmequelle gesichert und ihnen zugleich die Mittel zur Fortsetzung ihres Müßiggangs und Befriedigung ihrer Trunksucht gewährt werden. Die Ergreifung dieser Leute durch die Sicherheitsorgane und die Bestrafung selbst mit strengen Strafen hat in der Regel den gewünschten Erfolg nicht, sie zu einer geordneten Beschäftigung zurückzuführen; vielmehr sehen dieselben nach erstandener Strafe die alte einträgliche und mühelose Lebensweise in der Regel fort. Eine gründliche Beseitigung dieses Mißstandes kann nur erreicht werden, wenn von Seiten der Bevölkerung selbst an herumziehende Bettler keine Unterstützung mehr gewährt wird. Es wird die Bevölkerung sich hierzu aber nur dann entschließen, wenn dem **wirklich bedürftigen** Reisenden auf andere Weise die Möglichkeit geboten wird, ohne Inanspruchnahme des Einzelnen seinen **notwendigen** Unterhalt zu bestreiten. Diesen Zweck verfolgen die Vereine gegen Haus- und Straßentittel, welche in ganz Württemberg, in einem großen Theile Badens und auch in einzelnen Gemeinden unseres Bezirks bestehen. Diese Vereine erfüllen ihren Zweck am besten, wenn sie **kein Geld**, sondern nur **Naturalverpflegung** gewähren. Das Geldgeschenk, sei es noch so klein, wird von jedem Bagabunden mitgenommen, und es hat deshalb die Gewährung eines Geldgeschenktes häufig die Wirkung, die Leute, welche man abschrecken will, anzuziehen. Hierdurch werden dann die Vereine über ihre Kräfte belastet. Es wird auch ein solches Geldgeschenk, wie die Erfahrung zeigt, **thatsächlich nicht in Nahrung**, sondern in Schnaps umgeseht und dann doch wieder für Schlafgeld u. s. w. gebettelt. Wird dagegen nur die unentbehrliche Nahrung gereicht, so meiden diejenigen Leute, welchen es nur um's Schnapstrinken zu thun ist, den betreffenden Ort und es kommen nur diejenigen dahin, welche wirklich, um Arbeit zu suchen, auf der Wanderschaft sind. Solche Vereine wirken übrigens nur für die Gemeinde, wo sie bestehen: in andern Gemeinden wird die Belästigung durch die Baganten oft um so stärker empfunden. Ein ganzer Bezirk kann sich deshalb nur dadurch von der Plage befreien, daß entweder in jeder Gemeinde ein solcher Verein entsteht oder daß in anderer Weise der Zweck erreicht wird, den diese Vereine verfolgen. In dieser Beziehung sind die Bezirke Kehl, Wolfach, Neustadt und Andere mit einer Einrichtung vorgegangen, die im Wesentlichen folgendermaßen beschaffen ist:

1. Jede **Gemeinde** des Bezirks sorgt für die Unterstützung der armen Durchreisenden.
2. In jeder Gemeinde wird alsbald mit Beginn der neuen Einrichtung in ortsüblicher Weise eine **Aufforderung an die Einwohner** gerichtet, fernerhin in keiner Weise eine Unterstützung irgend welcher Art an durchreisende Fremde zu gewähren.
3. An den Eingängen der Orte werden Tafeln aufgestellt folgenden Inhalts:

Gemeinde N.

Von den Bewohnern dieser Gemeinde wird Unterstützung an durchreisende Fremde nicht gewährt. Unterstützung und Arbeitsnachweis im Rathhause. Umschauen verboten.

4. Die auf dem Rathhause sich meldenden Bedürftigen erhalten eine einmalige Mahlzeit — Suppe und Brod — und bei vorgerückter Abendstunde Nachtquartier.
5. Wegen Lieferung der Mahlzeit schließt die Gemeinde einen Vertrag mit einem Wirth. Das Nachtquartier kann ebenfalls auf Grund eines Vertrags im Wirthshaus oder auch im Arrestlokal, welches zu diesem Zweck mit Strohfäden und Decken auszustatten wäre, gewährt werden. Für den Fall, daß der Arrest besetzt ist, ist mit einem Wirth ein Vertrag abzuschließen.
6. Die Verabfolgung der Mahlzeiten findet im ganzen Bezirk zu **denselben bestimmten Stunden** statt, z. B. Mittags von 11—1, Abends je nach der Jahreszeit von 7—8 oder 6—7 Uhr. Die Mahlzeit einschließlich des Brodes muß verzehrt oder zurückgelassen werden.
7. Die Anweisung der Unterstützung geschieht **schriftlich**; es wird dem Reisenden ein Blatt Papier behändig, auf welchem geschrieben steht:  
An Wirth N.  
gut für eine Mahlzeit  
oder  
gut für eine Mahlzeit und Nachtquartier.

8. In jeder Gemeinde ist ein **Armenpfleger** aufzustellen, der die Anweisungen auszugeben hat und die Controlliste über die Ausstellung der Anweisungen unter Eintrag des Namens und der Heimath des Unterstützten zu führen hat. Der Name und die Wohnung des Armenpflegers sind am Rathhause in leicht lesbare Weise anzuschlagen. Bei der Auswahl des Armenpflegers ist hauptsächlich auf solche Personen Bedacht zu nehmen, deren Wohnungen nicht zu entlegen und die vermöge ihres Berufs regelmäßig in ihren Wohnungen zu treffen sind.
9. Sehr häufig suchen Handwerksburschen, die sich überhaupt nicht über die Erlernung eines Gewerbes auszuweisen vermögen, die Handwerksmeister eines Ortes auf, stellen sich denselben jeweils als Gewerbsgenossen vor, angeblich Arbeit suchend, in Wahrheit aber, um ein Geldgeschenk zu erbetteln. Auch in dieser Form des beliebten **Umschauens** darf künftig eine Inanspruchnahme Einzelner nicht mehr vorkommen. Braucht ein Geschäftsmann einen Arbeiter, so wolle er dies im Rathhause beziehungsweise bei dem Armenpfleger angeben. Kommen nun Handwerksburschen in den Ort, so dürfen sie nicht umschauen, sondern haben sich bei dem Armenpfleger anzumelden. Kann ihnen Arbeit nicht nachgewiesen werden, so wird ihnen Unterstützung — wie oben unter 4 — gewährt.

Wir schlagen nunmehr in Uebereinstimmung mit dem Bezirksrath und nach Rücksprache mit sämmtlichen Bürgermeistern des Landbezirks den sämmtlichen Landgemeinden des Bezirks vor, dieselbe Einrichtung, wie sie in den Bezirken Kehl und Wolfach besteht, auch in ihrer Gemeinde einzuführen. Der Gemeinderath wird diesen Vorschlag in Erwägung ziehen, über die getroffene Entscheidung den Bürgerausschuß hören und das Ergebnis nach Ablauf von 4 Wochen berichten.

Karlsruhe, den 25. September 1883.

Großh. Bezirksamt.  
v. Bodman.

### Bekanntmachung.

21. Die für die bevorstehenden Feiertage ausgestelltten Eintrittskarten zum Besuche des Gottesdienstes können von heute an bei Castellan Virsch von den Betreffenden abgeholt werden. Karlsruhe, 30. September 1883.

Der Synagogenrath.

## Anthropologischer u. Alterthums-Verein.

Sonntag den 30. September Ausflug nach Speier zur Besichtigung der Alterthümer-Sammlung, des Doms etc. Näheres in der Buchhandlung von Ulrici; Anmeldung dort vor Samstag Mittag ist erwünscht.

### Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Der Einzug des Schulgeldes für's II. Quartal 1883/84 findet

Sonntag den 29. d. Mts.,

von 2-3 Uhr Nachmittags, im Lokale der Anstalt statt. Etwa hierbei nicht eingehende Beträge werden von der Schulbienerin gegen Entrichtung einer Gebühr von je 20 Pfennig eingezogen. Karlsruhe, im September 1883.

## Möbel- und Herrenkleider-Versteigerung.

Montag den 1. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auftrage im Kaiser Alexander, Karlsstraße 27, im Parterres-Saale, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Garnitur (Kanapee, 6 Sessel), 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 Schifftische, 1 Pfeilerschränken, 1 Auszugstisch mit 4 Einlagen, 2 Ovale, 2 Kinderbettstellen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 vollständiges Bett, 3 Bettstellen mit Matten und Matratzen, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, 1 Büffet, 1 Etagereschränkchen, 1 Kommode mit Vultaufsatz, 1 einthüriger Kleiderschrank, 3 große Tische, 1 Waschränken;

ferner: ca. 30 neue complete Herrenanzüge und neue Herrenstiefel,

wozu Liebhaber höflichst einladet

Dr. Kosmann, Auktionator.

NB. Die Möbel sind elegant und neu und werden zum Höchstgebot abgegeben.

### Darlanden.

### Versteigerungs-Ankündigung.

Aus dem Nachlasse des verlebten Maurers Josef Ferrer I. von Darlanden werden der Erbtheilung wegen die nachverzeichneten Liegenschaften der Gemarkung Darlanden am

Wittwoch den 3. Oktober d. J.,

Vormittags 8 Uhr, im Rathhause dortselbst öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird, als:

Nr.	Meter Acker	in der	Ansatz.
3	Nr. 1009.	Hohleisch	70 M.
6	Nr. 1808.	Fritschlach	90 M.
8	Nr. 4075.	Hanseäckern	150 M.
11	Nr. 4232.	Moosheck	160 M.
6	Nr. 4258.	Bellensäckern	100 M.
6	Nr. 1223.	Hohleisch	100 M.
6	Nr. 2771.	Fritschlach	90 M.
6	Nr. 2772.	allba	90 M.
7	Nr. 2773.	allba	90 M.
4	Nr. 2702.	allba	40 M.

Mühlburg, den 18. September 1883. Großh. Notar Mathos.

### Wohnungen zu vermieten.

Amalienstraße 20 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, auf die Straße gehend, von 7 Zimmern, 2 Mansarden nebst allem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung kann auch in 2 und 5 Zimmer getrennt werden.

6.5. Augartenstraße 24 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung mit Glasabschluss und Wasserleitung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Waschküche, auf 23. Oktober zu vermieten.

Bahnhofstraße 42 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

Kaiserstraße 177 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern nebst allen Bequemlichkeiten auf 23. Oktober zu vermieten.

Kaiserstraße 239, 2 Treppen hoch, ist (wegen Verletzung sofort beziehbar) eine Wohnung von 7 Zimmern, vollständig neu hergerichtet, mit allem Zugehör und Gartenzutritt zu vermieten.

2.2. Karlsstraße 24 ist im Vorderhause eine Mansardenwohnung von 2-3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Entwässerung auf Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\*3.2. Kronenstraße 51 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zugehör um den Preis von 550 Mark auf 23. Oktober wegen Wegzug zu vermieten. Näheres daselbst.

— Lessingstraße 13 ist wegen Verletzung der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Kammer, 2 Kellern, Waschküche, Wasserleitung und Entwässerung, auf Oktober zu vermieten. Näheres ebendasselbst oder Erbprinzenstraße 9.

— Lessingstraße 14 ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Speicher und Waschküche, mit Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Lessingstraße 1.

— Lessingstraße 24 ist im 2. Stock eine hübsche neue Wohnung, 1 Jahr bewohnt, von 4 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde, Keller, Waschküche und Trockenspeicher etc., ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. Oktober um billigen Preis an eine anständige Familie zu vermieten. Näheres Lessingstraße 1.

\*3.2. Luisestraße 54 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kronenstraße 51 im 3. Stock.

— Ritterstraße 3 ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

3.2. Rüppurrerstraße 86 ist sofort oder auf 23. Oktober ein Wohnhaus, enthaltend 4 Zimmer, 2 verrohrte Mansarden, Küche, Waschküche, Keller und Speicher, mit Gas- und Wasserleitung versehen, billig zu vermieten.

\*3.2. Schützenstraße 19 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller etc. wegen Wegzug auf 23. Oktober unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Die Wohnung kann sofort bezogen werden.

— Stephanienstraße 7 ist die Bel-Etage nebst schönem Garten auf 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere bei G. W. Klages, Bismarckstraße 45.

— Werberplatz 23 ist der ganze 3. Stock auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— Wilhelmstraße ist im 1. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Amalienstraße 57.

— Ecke der Rüppurrer- und Schützenstraße ist wegen Verletzung sofort eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Wasser- und Gasleitung zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 70.

### Wohnungen zu vermieten:

Bahnhofstraße 6 der 1. Stock von 6 Zimmern; Beiertheimer Allee 2 der 3. Stock von 6 Zimmern;

Scheffelstraße 36 der 2. und der 4. Stock, jeder von 4 Zimmern.

Auskunft ertheilt der Eigenthümer, Beiertheimer Allee 2 im 2. Stock.

Ein elegantes, großes Ladenlokal (drei Schaufenster) mit anstossender Wohnung (5 große, helle Zimmer, Küche etc.) in bester Lage der Kaiserstraße, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Zimmer zu vermieten.

\*3.3. Werberplatz 47, zwei Treppen hoch, ist ein schön möbllirtes Zimmer mit Pension sehr billig zu vermieten.

Zwei gut möbllirte, ineinandergehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort oder später zu vermieten. — Ebendasselbst ist ein kleineres Zimmer billig zu vermieten. Näheres Adlerstr. 13 im 3. Stock. 3.3.

\*3.3. Ein gut möbllirtes, großes Zimmer, mit 2 Kreuzstücken nach der Straße gehend und mit Schreibpult versehen, ist billig sofort oder später zu vermieten: Marienstraße 9, 2 Treppen hoch.

3.2. Bahnhofstraße 32 ist sofort oder später ein gut möbllirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im 3. Stock links.

\*2.2. Wilhelmstraße 11 find zwei gut möbllirte Zimmer sofort zu vermieten. 3.1.

\*6.4. Ein gut möbllirtes, großes Parterrezimmer ist in der Nähe der Dragonerkaserne und des Polytechnikums sofort zu vermieten: Bähringerstr. 13, parterre.

— Kronenstraße 22, nach der Kaiserstraße gehend, sind zwei schön möbllirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), eine Treppe hoch, sofort oder später zu vermieten.

6.3. Nächst der Infanteriekaserne und Kaiserstraße ist ein hübsch möbllirtes Parterrezimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Douglasstraße 16, parterre.

— Zwei schöne, helle Zimmer, gut möbllirt, sind an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten: Amalienstraße 59 im 2. Stock.

\*3.2. Ein gut möbllirtes, schönes Zimmer ist auf 1. Oktober an einen Herrn zu vermieten: Westendstraße 2, parterre.

\* Bähringerstraße 11 ist im 3. Stock ein Zimmer mit Kochofen sofort zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

2.1. Ein möbllirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten, auf Verlangen mit Pension: Kronenstraße 53, zwei Stiegen hoch links.

\*2.1. Ein möbllirtes Zimmer ist um den Preis von 10 Mark zu vermieten; auch kann Pension dazu gegeben werden: Balbsstraße 93.

\* Erbprinzenstraße 33 ist im 3. Stock ein auf die Straße gehendes, gut möbllirtes Zimmer sofort zu vermieten.

\* Zwei schön möbllirte Zimmer, auf die Kaiserstraße gehend, sind einzeln oder zusammen zu vermieten: Kaiserstraße 34, 2 Treppen hoch.

### Zimmer zu vermieten

Kaiserstraße 215, hübsch möbllirt. Näheres bei Franz Gmelin.

### Zimmer-Gesuch.

\* Ein einfach möbllirtes Zimmer wird in Mitte der Stadt von einem soliden Fräulein auf den 1. Oktober zu mieten gesucht. Adressen bittet man mit Preisangabe im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Dienst-Anträge.

\*2.2. Ein braves, nicht zu junges Mädchen, welches in der Kinderpflege bewandert ist, wird zu sofortigem Eintritt gesucht: Erbprinzenstraße 9, parterre.

**Köchinnen** für Hotels, Gasthäuser, Restaurationen und Herrschaften finden sofort und auf's Ziel gute Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4. 2.2.

**Dienst-Gesuche.**  
\*2.2. Ein ordentliches Mädchen von achtbaren Eltern, welches in den Hausarbeiten, im Nähen u. Bügeln gut bewandert ist, sucht auf's Ziel Stellung. Gest. Offerten bittet man unter 58 E. M. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches Kochen, nähen, waschen und bügeln kann sowie Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts. 2.2.

Ein Zimmermädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren und gute Zeugnisse besitzend, sucht Stelle. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts. 2.2.

**Kammerjungfern** mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4. 3.3.

**3460000 M. Instituts- u. 204000 M. Privatgelder** von 400 M. ab zum billigsten Zinsfuß auf **I. u. II. Hypotheken** auszuliehen durch **Urban Schmitt**, Hypotheken-Gesellschaft, Blumenstraße 4. 6.5.

Ein geübter **Holzdreher** findet sofort dauernde Beschäftigung bei **Sermann Ries**, 2.2. Birstenfabrik in Durlach.

**Kellnerinnen, Köchinnen,** Dienstmädchen aller Art, Zimmer- und Ladenmädchen und Hausdiener finden hier und auswärts sofort und auf's Ziel gute Stellen durch das Haupt-Placirungs-Büreau von **K. Tröfner**, Karl-Friedrichstr. 3.

Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Kinder-mädchen, bürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche einfach kochen können, sowie Kellnerinnen placirt das Stellenvermittlungsbüreau **Walbstraße 30**.

**Stellen-Anträge.**  
3.3. Für eine Dame, gebildet und zuverlässig, tüchtige Klavierspielerin, findet sich Gelegenheit, in einem feinen Geschäft hier eine angenehme und dauernde Stellung zu finden. Adressen sub **X. Z.** beliebe man im Kontor des Tagblattes zu deponiren.

**Bau-Geschäft.**  
2.2. Ein junger Mann mit tüchtigen Schulkenntnissen und guten Zeugnissen findet bei mir unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle. **Leopold Bloch.**

**Cosüme** werden nach neuester Mode elegant und bei mäßigen Preisen angefertigt: **Douglasstraße 30 im 2. Stock.**

**Monatsstelle-Gesuch.**  
\* Eine einzelnstehende, pünktliche, reinliche Frau, welche während 10 Jahren dieselbe Stelle versieht, sucht noch eine weitere Monatsstelle. Näheres Spitalstraße 40, im Seitenbau rechts, bei Frau **Maurath.**

**Verkaufs-Anzeigen.**  
\* Eine kleinere und eine größere zinkene **Bade-wanne** sind sehr billig zu verkaufen: **Akademie-strasse 16 im Hinterhaus, ebener Erde.**

**Platz-Gesuch.**  
\*3.2. Zum Betriebe einer Gärtnerei wird ein geeigneter Platz von etwa 1/2 Morgen (18-20 Ar) innerhalb Karlsruher Gemarkung zu kaufen gesucht. Reflectirende wollen sich unter Chiffre **P. H. Nr. 500** an das Kontor des Tagblattes wenden.

**Gänse-Lebern** werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: **Kreuzstraße 22 im 2. Stock.**

**Gänselebern** werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: **Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.**

**Französ. u. englische Curse.**  
Monatlich 3-4 Mark  
Näheres **Erbprinzenstraße 27 im Laden.**

**Deklamations-Unterricht.**  
Anmeldung neuer Schülerinnen nimmt entgegen **Helene Herms**, Westendstraße 26, III. Stock. 3.2.

**Tanzunterricht**  
im Saale zum weißen Löwen. Gefällige Anmeldungen nimmt der Herr Gastwirth daselbst bis zum 15. Oktober entgegen. Privatunterricht zu jeder Tageszeit. \*2.1.

Ergebnis **K. Splegel**, Tanzlehrer.

**Gesucht**  
Jemand für gründlichen Klavierunterricht zu einem Knaben von 10 Jahren. Adressen mit Honorar-Ansprüchen unter Chiffre **L. G. 12** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Unterrichts-Gesuch.**  
\* Ein junger Mann sucht englische Stunden, womöglich von einem Engländer. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **B. S.** an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Mein **Lebengeschäft** befindet sich von heute ab in meinem Hause **Kaiserstraße 50, Eingang Adlerstraße.** \*3.1.  
**Adolf Schnurmann.**

**Vorzüglicher Burgunder** (Beaune)  
M. 1.70 per Flasche ohne Glas.  
**G. Loos** Wittwe, **Walbstraße 38.**

**Kaffee, Kaffee**  
— grün und gelb —  
in nur reinschmeckenden Qualitäten von 80 Pf. an bis M. 1.70 per Pfd., besonders erlaube mir, auf einen feinen **Speck-Java-Kaffee** per Pfd. M. 1. aufmerksam zu machen. 3.3.

**And. Dörtzbach,**  
Ecke der Blumen- und Bürgerstraße.

**Frisch gebrannten Kaffee**  
in nur reinschmeckenden Qualitäten per Pfund M. 1.—, M. 1.20, M. 1.40, M. 1.60, M. 1.80, bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt 3.3.

**And. Dörtzbach,**  
Ecke der Blumen- und Bürgerstraße.

**Gothaer Cervelat- und Salamiwurst, Veroneser Salamiwurst, Frankfurter Leber- und Bratwürste**  
empfehlen

**Fr. Wickersheim,**  
am kath. Kirchenplatz.

**Neue grüne Erbsen,**  
" **Linsen,**  
" ganze u. gerissene **Viktoria-Erbsen,**  
" **Bohnen, ungar. Perl-**  
empfehlen billigst

**Fr. Wickersheim,**  
am kath. Kirchenplatz.

**Frankfurter Bratwürste, Wienerwürste**  
sind täglich frisch zu haben bei **W. Erxleben,**  
3.3. **Walbstraße 23.**

**Käse:**  
**Gervals, Camembert, Bondons, Roquefort, vollsaftiger Emmenthaler** frisch eingetroffen bei **Fr. Wickersheim,**  
am kath. Kirchenplatz.

**Neues Sauerkraut**  
empfehlen billigst **F. Bausback,**  
Amalienstraße 53.

**Mainzer Sauerkraut**  
von bekannt vorzüglicher Qualität empfiehlt **Friedrich Maisch,**  
Großherzogl. Hoflieferant, **Ludwigsplatz 57.** 3.3.

**Straßburger Sauerkraut**  
in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst **L. Fritz,** 3.1.  
Ecke der Marien- und Werderstraße 43.

**I<sup>a</sup> Apfelmoss**  
billigt bei **Fr. Wickersheim,**  
am kath. Kirchenplatz.

**Alettenwurzel-Haaröl**  
von **G. Zahn**, Hoflieferant in Gotha, feinstes und bestes Toilettenöl zu Erhaltung, Kräftigung und Verschönerung des Haares, es verhindert das Ausfallen und frühe Ergrauen desselben und beseitigt die so lästigen Schuppen, à Flasche 75 und 50 Pfg. empfiehlt 2.1.  
**Friedrich Herlau,** **Kaiserstraße 100.**

5.5. **E. P. Hieke,**  
**Cigarren- u. Tabakhandlung**  
en gros & en détail,  
**Kaiserstr. 215 (Deutscher Hof), Eingang Karlstr. P.S. Mein Geschäft, Kriegsstraße 34, gegenüber dem Hotel „Grüner Hof“ wird von mir bis 23. Oktober er. in unveränderter Weise weitergeführt. D. D.**

**Havana-Cigarren,**  
(garantirt ächt),  
**Levante, leicht, pr. St. 10 Pf., 100 St. 9 M., Primeros, kräftig, pr. St. 12 Pf., 100 St. 11 M.,**  
empfehlen 5.3.

**And. Dörtzbach,**  
Ecke der Blumen- und Bürgerstraße.

**Neu! Keine Hühneraugen mehr! Finis**  
ist das einzige Mittel, um Hühneraugen sicher und vollständig zu vertreiben. Eine Blechdose sammt Anweisung 50 Pf. Alleinverkauf bei **Carl Malzacher,** Großh. Hoflieferant, **Lammstraße 5.** 3.3.

In  
**anerkannt**  
bestem Schnitt  
die grösste Auswahl von  
**Herren-Hemden.**  
Hemden, Unterhosen etc.  
nach Maass unter Garantie  
rasch und prompt bei  
**August Schulz,**  
Erbprinzenstr.  
Nr. 29.

**Sämmtliche Neuheiten**  
in  
**Seidenhüten,**  
**Filzhüten**  
(Incroyable, gesteift und weich);  
**Jagd- u. Lodenhüte**  
in grün, grau und braun melirt,  
**Knaben- u. Kinderhüte,**  
**Mécaniquehüte**  
in Atlas und Thibet,  
**Uniform- u. Livréehüte**  
in großer Auswahl und allen  
Qualitäten zu anerkannt **billigen**  
**Preisen** bei 7.1.  
**Leop. Schweinfurth,**  
Hof-Hutmacher,  
14 Waldstraße 14.

**Hervorragende**  
**Neuheiten**  
von  
**Kleider-Stoffen**  
für  
**Herbst u. Winter**  
empfiehlt 3.1.  
**Max Levinger,**  
143 Kaiserstraße 143.

**Damenschwimmbad Maxau.**  
Berechtigte Damen werden gebeten, ihre Anzüge  
jeweils mittags 3 Uhr auf der Anstalt bald abzu-  
holen.  
J. Langenstein.

**J. P. Eckert,**  
Lammstraße 8 im 3. Stock,  
Nachfolger von **Dr. S. Filtz**, Heidelberg,  
empfiehlt sich allen Zahnkranken im Einsetzen künst-  
licher Zähne, Plombiren etc. bei prompter und bil-  
liger Bedienung.

Anerkannt beste französische  
**Stiefelwiche**  
empfiehlt in immer frischer Waare  
**W. Riegel,**  
Karl-Friedrichstraße 2, beim Schloßplatz.

**Modes.**  
Den Empfang sämmtlicher Neuheiten der  
**Herbst- und Winter-Saison** zeigt hiermit  
ergebenst an  
**Bertha Reiter,**  
30 Herrenstraße 30.  
3.1.

Geschäftsveränderung wegen beabsichtige ich, mein Waarenlager zu redu-  
ziren und verkaufe daher meinen Waarenbestand, nur feine, solide Stoffe, nach  
**Maass** zu bedeutend ermäßigten Preisen.  
Meinen Vorrath selbstgefertigter **Herbst- und Winter-Paletots**, in  
anerkannt solider Waare und Arbeit, empfehle ebenfalls zu äußerst billigen Preisen.  
Indem ich hiermit Jedermann Gelegenheit biete, sich mit reeller Waare  
bei billiger Notirung zu versehen, sehe ich einem geneigten Zuspruch entgegen  
und sichere aufmerksame Bedienung zu.  
Hochachtungsvoll  
**Eduard Bösch,**  
Kaiserstraße 104.  
4.3.

**Das Pub- und Mode-Geschäft**  
von  
**Josephine Vater,**  
Kaiserstraße 152,  
beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß sämmtliche **Neuheiten** der **Herbst-**  
und **Wintersaison** eingetroffen sind, als: **Filzhüte** jeder Art,  
**Strauß- und Phantasiefedern, Bänder, Blumen, Samme,**  
**Atlase, Spitzen, Kransen** etc.  
Gleichzeitig erlaube ich mir, auf mein reichhaltiges Lager garnirter  
**Damen- und Kinderhüte** in **Atlas, Sammt und Filz** etc. von  
den einfachsten bis zu den elegantesten **Pariser Modellhüten** zu  
den niedrigst gestellten Preisen aufmerksam zu machen.  
**Extra-Bestellungen prompt und billig.** 3.1.

**Normalkleider.**  
Von Herrn Professor **Dr. G. Jäger** in Stuttgart wurde mir für  
den hiesigen Platz die Concession ertheilt, aus den von Herrn Prof. Dr. G. Jäger  
geprüften Stoffen genau nach **seiner Vorschrift** Normalkleider in den vorge-  
schriebenen verschiedenen Façonnen, nämlich: Sanitäts- und Salon-Normalröcke,  
Normaljoppen sowie Beinkleider, anzufertigen.  
Zum Zeichen und als Garantie für die Richtigkeit tragen Röcke und Bein-  
kleider eine mit der Schutzmarke des Herrn Prof. Dr. G. Jäger gestempelte Eti-  
quette eingenaht.  
Stoffe für Normalkleider empfehle ich in allen gangbaren Qualitäten.  
Hochachtungsvoll  
**F. G. Brückner.**  
3.1.

### Eisengraue Tuche und Huntingcloth.

— Sparfamen Haushalt können unsere kernigen, eisengrauen Tuche und die so rasch in Aufnahme gekommenen Huntingcloth à M. 6 bis M. 8 pro Meter nicht genug empfohlen werden. Dieselben eignen sich in hohem Grad für dauerhafte Kleidungsstücke, als Hosen, Juppen, Röcke und Mäntel und besitzen dabei das Ansehen eines kleidsamen Buckskins. Als ganz vorzüglich gegen Wind und Wetter empfehlen wir die schwereren eisengrauen Tuchsorten à M. 6 bis M. 7 bei 140 centm. Breite und die Huntingclothsorten à M. 7 bis M. 8 bei 135 centm. Breite!

**Geb Brüder Dold,**

Tuchfabrikanten Billingen i. Baden.

**Gummi-Regenröcke,**  
" **Schuhe,**  
" **Sohlen u.**

empfehlst billigt

**August Fudickar,**

Agentur u. Lager der vereinigten Gummi-Waaren-Fabriken Harburg-Wien, Herrenstraße 18.

Das

### Corsetten-Geschäft

von

**Gg. Baur,**

Kaiserstraße 124 b,

empfehlst sein großes Lager fertiger Corsetten eigener Fabrication nach neuester, gut sitzender Façon und Schnitt.

Anfertigungen nach Maß werden in kürzester Zeit auf das Elegante zu bekannt billigen Preisen ausgeführt.

Das Waschen und Reparieren geschieht jede Woche und wird auf's Beste besorgt. 12.8.

Das Neueste in 6.6.

### Gratulationskarten

לראש השנה  
תרמ"ד

bei

**Berth. Dobler,**

Ecke der Herren- und Erbprinzenstrasse.

Die besten amerik.

### Füll- und Reguliröfen

(Nürnberger Ausstellung mit höchster Auszeichnung prämiirt) empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen 3.3.

**Otto Büttner,**

Kaiserstrasse 158, Ecke der Douglasstrasse.



### Neuen süßen Apfelwein

empfehlst bestens

**W. Schäfer** zur Mainau.

### Café Kusterer

empfehlst einen vorzüglichen 3.3.

Lützelsachsener Rothwein, per 1/2 Liter 35 Pf., per Liter M. 1.20.



### Specialität in Trauer-Hüten.

**L. Ph. Wilhelm,**

Ecke der Kaiser- und Herrenstrasse 19.

6.2.

### Großh. Landesgewerbehalle.

Vom 20. bis zum 30. d. M. stellen wir in der Großh. Landesgewerbehalle die von uns verfertigte, für die Badener Lotterie bestellte Zimmereinrichtung und einzelne Möbel aus:

**eine Salon-Einrichtung,**  
**zwei Herren-Schreibtische,**  
**einen Bücherschrank**

(nach Entwurf von Herrn W. Fleck)

und laden ein verehrliches Publikum zur gefälligen Besichtigung höflichst ein. Hochachtungsvoll

**Martin & Vogel,**

Akademiestraße 9.

3.3.

### Filzschuhe u. Stiefel.

Die neue Sendung in großer Auswahl für Herren, Damen und Kinder ist eingetroffen, was hiermit empfehlend anzeigt

**Fr. Eisenlohr,**

21 Erbprinzenstraße 21.

3.3.

### Bekanntmachung.

Wir erlauben uns, ergebenst anzuzeigen, daß heute **Samstag** und morgen **Sonntag** von dem speciell zum Münchener Oktoberfest gebrauten vorzüglichen und bewährten

### Münchener Märzenbräu

von **J. Sedlmayr** zum „Franziskanerkeller“ zum Ausschank kommt und laden hierzu freundlichst ein.

**Ferd. Kusterer,**

**F. Trautwein,**

Café Kusterer, Ludwigsplatz. Bahnhof-Restaurateur.

### Café Iffland.

Frische Sendung

### Münchener Exportlagerbier

(Bacherlbräu).

2.1.

Ich erlaube mir hiermit, ergebenst anzuzeigen, daß sämtliche **Neuheiten** für die **Herbst- und Wintersaison**

in **Buckskin und Ueberzieherstoffen, Kleiderstoffen und Mantelstoffen, Regenmänteln und Wintermänteln, Besatzartikeln für Kleider und Mäntel u. s. w.** in großartiger Auswahl eingetroffen sind.

Mein neues vergrößertes Lokal (im Hause, neben meinem bisherigen Lokale gelegen) bietet meiner Kundschaft größere Bequemlichkeit beim Einkauf wie bisher.

**Strengste reelle Bedienung mit den niedrigsten, aber festen Preisen sichere meinen werthen Abnehmern zu.**

**Wilhelm Boländer,**

Kaiserstraße 135.

3.1. **Sammt-Reste** in allen Farben à M. 1.50 per Meter sind wieder frisch eingetroffen und empfiehlt **Dertinger,** Kaiserstraße 153, gegenüber dem Museum.

Vom **Fels zum Meer** Preis des Hefes 1 Mk.

Die verbreitetste, weil gebiegenste, amüsanteste und am reichsten illustrierte Monatschrift beginnt soeben einen neuen Jahrgang und ladet zum Abonnement ein.

**Bürgerverein Karlsruher Liederfranz.**

2.2. Einer Einladung des Durlacher Liederfranz folgend, werden wir uns am **Samstag den 29. d. M.** zu einem gemeinsamen Banket in die **Eglau'sche Halle** begeben. Unsere verehrlichen activen und passiven Herren sind hierzu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Abfahrt mit Dampfbahn um 8 Uhr erfolgt. **Der Vorstand.**

**Militär-Verein Karlsruhe.**

2.2. Am **Samstag den 29. September,** Abends 8 Uhr beginnend, findet im Vereinslokale zur Feier des

**Stiftungsfestes**

eine Abendunterhaltung mit reichhaltigem Concert-Programm der Kapelle früherer Militärmusiker statt.

Die Mitglieder sammt Familienangehörigen werden zu recht zahlreichem Erscheinen freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.**

**Bither-Verein Karlsruhe.**

2.2. Zur Feier unseres **III. Stiftungsfestes** findet nächsten **Samstag den 29. d. Mts.,** Abends 8 Uhr, im obern Saale des **Café Nowack**

**Concert mit darauffolgender Tanzunterhaltung** statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst deren Angehörigen hiermit freundlichst einladen.

Die Einführung von Nichtmitgliedern ist gestattet, doch haben dieselben nur gegen die für sie ausgegebenen Karten Zutritt.

**Der Vorstand.**

**Philharmonischer Verein.**

3.3. Wir machen wiederum bekannt, daß die Proben **Samstag den 29. d. Mts.,** Abends 7 Uhr, im kleinen Museumsaale beginnen werden. Wir laden zu zahlreicher Betheiligung ein. **Der Vorstand.**

**Liederhalle.**

**Samstag den 29. d. Mts.,** Abends 8 Uhr, **gesellige Unterhaltung** für Herren im Saale zu den Vier Jahreszeiten. **Programm:** musikalische u. humoristische Vorträge. 2.2.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

**Ämtliche Mittheilungen.**

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter'm 22. d. M. gnädigst geruht, die Oberlandesgerichts-Räthe **Max Heinsheimer** und **Heinrich Heß** zu ständigen Ersagrichtern bei dem Verwaltungsgerichtshof im Sinne des Gesetzes vom 24. Februar 1880, den Verwaltungsgerichtshof und das verwaltungsgerichtliche Verfahren betreffend, zu ernennen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter'm 22. d. M. gnädigst geruht, den Professor **Dr. Alphonse Lhuin** in Basel zum ordentlichen Professor der sameralistischen Fächer an der Universität Freiburg zu ernennen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter'm 24. d. M. gnädigst geruht, den Residenten **Johann Paul Müller** bei dem Ministerium des Innern zum Revisor zu ernennen.

**Großherzogliches Hoftheater.**

**Samstag den 29. Sept. Theater in Baden.** 11. Vorstellung außer Abonnement. **Krieg im Frieden.** Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan. Anfang 1/2 7 Uhr.

**Sonntag den 30. Septbr. III. Quartal.** 98. Abonnementsvorstellung. **Der Widerspenstigen Zähmung.** Komische Oper in 4 Akten von Hermann Göb.

**L. Z. T.**

I. X. 7 U. A.

Obl. I. Gr.